



Weserwehr in Bremen

Technische Beschreibung:

- Neubau des Weserwehrs in drei Bauabschnitten mit fünf Wehrfeldern in Spundwandbaugruben.
- Erstellung der Baugruben mit Rammschiff "Helgoland" sowie der Tiefgründung mit Stahlrammpfählen.
- Sohlsicherung Ober- und Unterwasser.
- Einbau einer Unterwasserbetonsohle und Ausführung der Beton- und Stahlbetonarbeiten.



Technische Daten:

Mittlere Durchflußmenge	300 m³/s	1988 bis 1992
Maximale Durchflußmenge	3.400 m³	
Tidehub im Unterwasser	rd. 4,0 m	
5 Wehrfelder L. W.	je 30,0 m	
Erd- und Naßbaggerarbeiten	180.000 m³	
Sohlsicherungssteine	90.000 t	
Gründungs-Stahlpfähle	1.300 St	
Spundwände	5.000 t	
Unterwasserbeton B 25	10.000 m³	
Stahlbeton B 25	36.000 m³	
5 Fischbauchklappen:	Stahlgewicht je 50 t	
Antriebe	Hydraulisch	
10 Klappen-Zylinder	je 420/280 mm, Hub 3.100 mm	
Trafo-Leistung	630 kVA	
Diesel-Notstromaggregat	350 kVA	
UW-Notverschluß (Schwimmkörper)	200 t	
OW-Notverschluß, 3 Dammbalken	je 20 t	
Steuerung	Automatischer Wasserstand-/ Durchflußmengenregler	

Auftraggeber BRD / WSD Nordwest / WSA, Bremen

Eckdaten Neubau des Weserwehrs, Erstellung der Baugruben, Sohlsicherung, Einbau einer Unterwasserbetonsohle

LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de